# Lagebericht der TMH Trading GmbH für das Geschäftsjahr 2025

*1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025*

## 1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

### 1.1 Unternehmen und Geschäftsmodell

Die TMH Trading GmbH mit Sitz in Steyr-Gleink, Oberösterreich, ist ein international tätiges Handels- und Produktunternehmen. Das Sortiment umfasst militärische und taktische Ausrüstung, funktionale Bekleidung, Airsoft- und MilSim-Produkte sowie ergänzende technische Produkte. Der Vertrieb erfolgt über das Großhandels- und Projektgeschäft an gewerbliche und institutionelle Kunden sowie über eigene digitale Vertriebskanäle an Endkunden. Der vorliegende Lagebericht bezieht sich ausschließlich auf den Einzelabschluss der TMH Trading GmbH.

Zum 31. Dezember 2025 hält die Gesellschaft Beteiligungen in Deutschland, Polen und Spanien. Die Tätigkeit der dänischen Tochtergesellschaft wurde eingestellt; der verbleibende Beteiligungsbuchwert wurde 2025 ausgebucht. Die Geschäftseinheit „1849“ wurde mit Wirkung zum 31. Oktober 2024 eingestellt. Die Marke ist nicht mehr Teil des aktiven Markenportfolios; die Restbestände werden abgewickelt. Der operative Schwerpunkt liegt auf dem Defence-, Tactical- und MilSim-Geschäft.

### 1.2 Markt- und Branchenumfeld

Das Marktumfeld entwickelte sich 2025 unterschiedlich. Im europäischen Defence- und Behördengeschäft blieb die Nachfrage grundsätzlich robust; lange Beschaffungszyklen, formalisierte Vergabeprozesse und projektabhängige Abrufe prägten die Geschäftsentwicklung. Im MilSim- und Airsoft-Segment wirkten das zurückhaltende Konsumklima, eine erhöhte Preissensitivität und die verhaltene Entwicklung des Fachhandels belastend. Markenstärke, Warenverfügbarkeit und digitale Vertriebskanäle blieben wesentliche Wettbewerbsfaktoren.

Auf den Beschaffungsmärkten bestanden Risiken aus Lieferzeiten, Mindestbestellmengen, Transportkosten und Fremdwährungsschwankungen. Die Gesellschaft reagierte mit selektiver Beschaffung, der Priorisierung von Kernsortimenten und einer engeren Abstimmung von Absatz-, Bestands- und Liquiditätsplanung.

### 1.3 Operative Entwicklung und organisatorische Maßnahmen

Die im November 2024 eingeleitete Neuausrichtung wurde 2025 fortgesetzt. Im Mittelpunkt standen die Anpassung der Kostenbasis, die Reduktion der Kapitalbindung im Vorratsvermögen und eine verlässlichere Liquiditätssteuerung. Die organisatorische Anpassung trug zur Senkung des Personalaufwands bei. Zum 31. Dezember 2025 bestanden 56 Beschäftigungsverhältnisse.

Die cloudbasierte Bedarfs- und Bestandsplanung wurde in Einkauf und Disposition weiter verankert. Sie unterstützt Absatzprognosen, die Identifikation von Fehl- und Überbeständen sowie priorisierte Bestellvorschläge. Ergänzend wurde die Liquiditätsplanung auf eine cloudbasierte Treasury-Plattform überführt. Konsolidierte Bankstände und Zahlungsbewegungen sowie rollierende Prognosen unterstützen die Steuerung des Finanzmittelbedarfs.

### 1.4 Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Umsatzerlöse gingen um EUR 4,14 Mio. beziehungsweise 15,4 % auf EUR 22,73 Mio. zurück. Der Rückgang betraf vor allem das Inland und Teile des europäischen Geschäfts. Die Erlöse im sonstigen Ausland stiegen dagegen von EUR 0,89 Mio. auf EUR 1,51 Mio. Die Entwicklung ist im Zusammenhang mit der Portfoliobereinigung, einer selektiveren Auftragsannahme und der stärkeren Gewichtung von Marge und Kapitalbindung zu beurteilen.

**2. Vermögenslage**

| | 31.12.2025 T€ | 31.12.2024 T€ | +/- T€ | % |
|---|---|---|---|---|
| **kurzfristiges Umlaufvermögen** | | | | |
| Vorräte | 11.411 | 13.050 | -1.639 | -12,6 |
| Lieferforderungen | 385 | 425 | -40 | -9,4 |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 9 | 0 | 9 | k. A. |
| sonstige Forderungen | 2.466 | 2.454 | 11 | 0,5 |
| flüssige Mittel | 1.323 | 431 | 892 | 207,1 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 218 | 218 | 0 | 0,0 |
| | **15.812** | **16.578** | **-766** | **-4,6** |
| **kurzfristiges Fremdkapital** | | | | |
| kurzfristige Rückstellungen | 241 | 580 | -339 | -58,5 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 269 | 649 | -380 | -58,5 |
| erhaltene Anzahlungen | 813 | 27 | 785 | >999,9 |
| Lieferverbindlichkeiten | 1.262 | 1.624 | -363 | -22,3 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 125 | 137 | -13 | -9,3 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 610 | 653 | -43 | -6,6 |
| | **3.319** | **3.672** | **-353** | **-9,6** |
| **Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)** | **12.493** | **12.906** | **-413** | **-3,2** |
| **Anlagevermögen** | | | | |
| Immaterielles Vermögen | 15 | 22 | -7 | -32,5 |
| Sachanlagen | 3.501 | 3.709 | -208 | -5,6 |
| Finanzanlagen | 38 | 43 | -5 | -12,5 |
| | **3.554** | **3.774** | **-221** | **-5,9** |
| **langfristiges Umlaufvermögen** | | | | |
| sonstige Forderungen | 0 | 16 | -16 | -100,0 |
| Aktive latente Steuern | 892 | 46 | 846 | >999,9 |
| | **892** | **62** | **830** | **>999,9** |
| **langfristiges Fremdkapital** | | | | |
| langfristige Rückstellungen | 208 | 221 | -13 | -5,7 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.317 | 1.999 | -683 | -34,2 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 11.111 | 11.195 | -84 | -0,8 |
| | **12.636** | **13.415** | **-779** | **-5,8** |
| **Reinvermögen (Eigenkapital)** | **4.303** | **3.327** | **976** | **29,3** |
| **Stammkapital** | **35** | **35** | **0** | **0,0** |
| **Bilanzgewinn** | **4.267** | **3.291** | **976** | **29,7** |
| **Investitionszuschüsse** | **1** | **2** | **-1** | **-47,9** |
| **Summe Eigenkapital** | **4.303** | **3.327** | **976** | **29,3** |
| **Summe Fremdkapital** | **15.955** | **17.087** | **-1.132** | **-6,6** |
| **Bilanzsumme** | **20.258** | **20.415** | **-156** | **-0,8** |

Verdichtete Darstellung gemäß BMD-Standardbericht; die Beträge und Veränderungen sind unverändert übernommen. Die BMD-Analyse rechnet Investitionszuschüsse dem Eigenkapital zu. Das Eigenkapital laut Bilanz ohne diese Zuschüsse beträgt EUR 4.301.979,67 (Vorjahr: EUR 3.325.514,27). Rundungsdifferenzen sind möglich.
Bei nahezu unveränderter Bilanzsumme sank der Vorratsbestand um EUR 1,64 Mio. auf EUR 11,41

Mio. und damit auf 56,3 % der Bilanzsumme. Das Netto-Umlaufvermögen nach BMD verringerte sich auf EUR 12,49 Mio. Die Eigenkapitalquote auf Basis des bilanziellen Eigenkapitals stieg von 16,3 % auf 21,2 %. Die Bestandsentwicklung und der Eigenkapitalanstieg sind unter Berücksichtigung der in Abschnitt 4 erläuterten Bewertungs- und Steuerlatenzeffekte zu beurteilen.

**3. Finanzlage**

| | 2025<br>T€ | 2024<br>T€ |
|---|---|---|
| **Ergebnis vor Steuern** | **131** | **-4.174** |
| **Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern** | | |
| Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs | -33 | 0 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 263 | 397 |
| Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen | -1 | -1 |
| **Geldfluss aus dem Ergebnis** | **360** | **-3.778** |
| Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | 1.514 | 2.716 |
| Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen | -112 | -268 |
| Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | 283 | 683 |
| | **1.913** | **3.527** |
| **Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern** | **2.044** | **-647** |
| **Zahlungen für Steuern** | | |
| Steuern vom Einkommen | 846 | -14 |
| sonstige Forderungen aus Steuern | 161 | -161 |
| aktive latente Steuern | -846 | 13 |
| Veränderungen Steuerrückstellungen | -240 | -57 |
| | **-80** | **-218** |
| **Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** | **1.964** | **-865** |
| **Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit** | | |
| Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen) | 52 | 4 |
| Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen) | -61 | -105 |
| Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen | 0 | -3 |
| Investitionszuschüsse | 0 | 0 |
| | **-9** | **-104** |
| **Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** | | |
| Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten | **-1.063** | **705** |
| **zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes** | **892** | **-264** |
| **Finanzmittelbestand am Beginn der Periode** | **431** | **695** |
| **Finanzmittelbestand am Ende der Periode** | **1.323** | **431** |

Darstellung nach der übermittelten BMD-Geldflussrechnung einschließlich der dort korrigierten Vorjahreswerte. Der ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht dem bilanziellen Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten. Die Summe der Überleitungspositionen umfasst sämtliche Anpassungen gegenüber dem Ergebnis vor Steuern; sie ist kein zusätzlich zu addierender Geldfluss. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die BMD-Geldflussrechnung weist einen Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von EUR 1,96 Mio. nach einem Mittelabfluss von EUR 0,87 Mio. im Vorjahr aus. Die Bestandsentwicklung, der Anstieg der Kundenanzahlungen und die verringerte Kostenbasis unterstützten die Liquiditätsentwicklung; gegenläufig wirkten der Abbau von Lieferverbindlichkeiten und Rückstellungen. Bewertungs- und Steuerlatenzeffekte erzeugen für sich genommen keinen Zahlungsmittelzufluss.

Die bilanziellen liquiden Mittel erhöhten sich um EUR 0,89 Mio. auf EUR 1,32 Mio.; gleichzeitig sanken die Bankverbindlichkeiten um EUR 1,06 Mio. auf EUR 1,59 Mio. Die im BMD-Bericht ausgewiesenen Geldflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit betragen minus EUR 0,01 Mio. und minus EUR 1,06 Mio. Die Liquiditätsplanung wird rollierend fortgeführt und mit der Beschaffungs- und Auftragssteuerung abgestimmt.

**4. Ertragslage**

| | 2025<br>T€ | 2024<br>T€ | +/-<br>T€ | % |
|---|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 22.728 | 26.868 | -4.140 | -15,4 |
| **Betriebsleistung** | **22.728** | **26.868** | **-4.140** | **-15,4** |
| Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen | | | | |
| Materialaufwand | -14.697 | -19.939 | 5.242 | 26,3 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.258 | -1.411 | 153 | 10,8 |
| Skontoerträge, Boni, Rabatte | 25 | 18 | 7 | -37,9 |
| | -15.930 | -21.332 | 5.402 | 25,3 |
| **Rohertrag I** | **6.798** | **5.536** | **1.262** | **22,8** |
| Personalaufwand | | | | |
| Gehälter | -3.257 | -4.334 | 1.077 | 24,9 |
| soziale Aufwendungen | -1.025 | -1.382 | 358 | 25,9 |
| davon Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen | -51 | -67 | 16 | 23,7 |
| davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | -932 | -1.245 | 313 | 25,1 |
| | -4.282 | -5.716 | 1.435 | 25,1 |
| **Rohertrag II** | **2.516** | **-180** | **2.697** | **k. A.** |
| sonstige betriebliche Erträge | 298 | 320 | -22 | -6,8 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | -2.486 | -3.783 | 1.297 | 34,3 |
| Aufwendungen aus Finanzanlagen | -5 | 0 | -5 | k. A. |
| Finanzerträge | | | | |
| Erträge aus Beteiligungen | 167 | 0 | 167 | k. A. |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3 | 5 | -2 | -37,3 |
| | 170 | 5 | 165 | >999,9 |
| **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** | **493** | **-3.639** | **4.132** | **k. A.** |
| Abschreibungen | -263 | -397 | 134 | 33,8 |
| **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** | **230** | **-4.036** | **4.267** | **k. A.** |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -100 | -137 | 38 | 27,5 |
| **Ergebnis vor Steuern (EBT)** | **131** | **-4.174** | **4.304** | **k. A.** |
| Steuern vom Einkommen | 846 | -14 | 860 | k. A. |
| **Jahresüberschuss/-fehlbetrag** | **976** | **-4.187** | **5.164** | **k. A.** |

Beträge und absolute Veränderungen nach BMD; die prozentuale Veränderungsspalte wird nicht wiedergegeben. Rohertrag I = Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand nach Skontoerträgen, Boni und Rabatten sowie bezogener Leistungen. EBIT (BMD) = Ergebnis vor Steuern zuzüglich Zinsen und ähnlicher Aufwendungen; EBITDA (BMD) = EBIT (BMD) zuzüglich Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Trotz des Umsatzrückgangs erhöhte sich der ausgewiesene Rohertrag auf EUR 6,80 Mio.; die Rohertragsmarge stieg auf 29,9 %. Der Personalaufwand sank um 25,1 %, die sonstigen

betrieblichen Aufwendungen um 34,3 %. Damit verringerte sich diese Aufwandsbasis insgesamt um EUR 2,73 Mio. Das Betriebsergebnis laut GuV verbesserte sich von minus EUR 4.040.984,66 auf plus EUR 65.873,14. Das Ergebnis vor Steuern betrug EUR 130.793,11; der Jahresüberschuss belief sich auf EUR 976.465,40.

Die Vorjahresvergleichbarkeit wird durch die Änderung der Warenbewertung und der Erfassung von Anschaffungsnebenkosten beeinflusst. Nach dem Anhang erhöhen diese den Vorratsansatz um EUR 1.014.511,79 beziehungsweise EUR 301.755,69. Diese Bewertungs- und Abgrenzungseinflüsse sind von der Verringerung der laufenden Aufwandsbasis zu unterscheiden. Zu Methode, Begründung und Einzelheiten wird auf den Abschnitt „Vorräte“ im Anhang verwiesen.

Der Jahresüberschuss enthält einen nicht zahlungswirksamen Ertrag aus der Veränderung aktiver latenter Steuern von EUR 846.172,70. Die Nutzung der zugrunde liegenden Verlustverrechnungspotenziale hängt von der künftigen steuerlichen Ergebnisentwicklung ab. Die Berechnung und die zugrunde liegende Planung werden im Anhang unter „Latente Steuerschulden und Steueransprüche“ erläutert.

**Umsatzerlöse nach Absatzregionen**

| | 2025 T€ | % | 2024 T€ | % | Veränderung T€ | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | | | | | | |
| Erlöse Inland | 4.720 | 20,8 | 7.495 | 27,9 | -2.775 | -37,0 |
| Erlöse EU | 16.358 | 72,0 | 18.375 | 68,4 | -2.017 | -11,0 |
| Erlöse sonstiges Ausland | 1.514 | 6,7 | 887 | 3,3 | 627 | 70,7 |
| Nebenerlöse | 240 | 1,1 | 209 | 0,8 | 31 | 14,9 |
| Skonti und andere Erlösminderungen | -105 | -0,5 | -98 | -0,4 | -6 | 6,5 |
| | 22.728 | 100,0 | 26.868 | 100,0 | -4.140 | -15,4 |

**Abgrenzung der EBITDA-Kennzahlen**

| **Berechnung** | **2025 EUR** | **2024 EUR** |
|---|---|---|
| Betriebsergebnis laut GuV | 65.873,14 | -4.040.984,66 |
| + Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen | 262.692,24 | 396.866,96 |
| **= Operatives EBITDA** | **328.565,38** | **-3.644.117,70** |
| + Beteiligungserträge und sonstige Zinserträge abzüglich Aufwendungen aus Finanzanlagen | 164.617,61 | 4.935,50 |
| **= EBITDA nach BMD** | **493.182,99** | **-3.639.182,20** |

Die operative Kennzahl wird aus dem Betriebsergebnis abgeleitet. Das BMD-EBITDA bezieht zusätzlich die in der Überleitung genannten Finanzposten ein. Beide Größen enthalten die in der GuV erfassten Bewertungs- und Abgrenzungseffekte; sie sind keine um diese Effekte bereinigten Ergebnisse.

**5. Finanzielle Leistungsindikatoren**

| Leistungsindikator | Berechnung | 2025 | 2024 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|
| Rohertragsmarge | Rohertrag I / Umsatzerlöse | 29,9 % | 20,6 % | +9,3 PP |
| Personalaufwandsquote | Personalaufwand / Umsatzerlöse | 18,8 % | 21,3 % | -2,4 PP |
| EBITDA-Marge (BMD) | EBITDA (BMD) / Umsatzerlöse | 2,2 % | -13,5 % | +15,7 PP |
| Operative EBITDA-Marge | Operatives EBITDA / Umsatzerlöse | 1,4 % | -13,6 % | +15,0 PP |
| Umsatzrentabilität | Ergebnis vor Steuern / Umsatzerlöse | 0,6 % | -15,5 % | +16,1 PP |
| Eigenkapitalquote | Eigenkapital laut Bilanz / Bilanzsumme | 21,2 % | 16,3 % | +4,9 PP |
| Vorratsquote | Vorräte / Bilanzsumme | 56,3 % | 63,9 % | -7,6 PP |
| Operative Cashflow-Quote | Laufender Cashflow lt. BMD / Umsatzerlöse | 8,6 % | -3,2 % | +11,9 PP |
| Eigenkapitalrentabilität (BMD) | EBT / Eigenkapital am Jahresbeginn | 3,9 % | -55,5 % | |
| Gesamtkapitalrentabilität (BMD) | EBIT (BMD) / Bilanzsumme am Jahresbeginn | 1,1 % | -17,2 % | |

Alle Rentabilitäts- und Bestandsquoten sind in Prozent angegeben. PP = Prozentpunkte; Veränderungen wurden vor Rundung berechnet. Die Eigenkapitalquote verwendet das bilanzielle Eigenkapital ohne Investitionszuschüsse. Die Eigenkapitalrentabilität folgt der Eigenkapitalabgrenzung des BMD-Standardberichts. Die Cashflow-Quote ist aus dessen gerundeten T€-Beträgen abgeleitet.

Die Kennzahlen verdeutlichen die verbesserte ausgewiesene Ertrags- und Finanzlage. Die weiterhin hohe Vorratsquote macht die weitere Reduktion der Kapitalbindung im Lager zu einem wesentlichen Steuerungsschwerpunkt.

## 6. Voraussichtliche Entwicklung 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Geschäftsführung auf Basis der zum Zeitpunkt der Aufstellung vorliegenden Informationen eine Steigerung der Umsatzerlöse gegenüber 2025 und ein weiterhin positives operatives Ergebnis. Wesentliche Grundlagen sind eine stärkere Gewichtung des Defence- und Behördengeschäfts, die Umsetzung qualifizierter Projektaufträge, eine stabilere Warenverfügbarkeit in den Kernsortimenten sowie die 2025 reduzierte Kostenbasis. Für das MilSim-Geschäft wird weiterhin von einem anspruchsvollen Marktumfeld und einer nur moderaten Entwicklung ausgegangen.

Die Bestands- und Beschaffungssteuerung bleibt auf die Verbesserung von Lagerumschlag, Verfügbarkeit und Kapitalbindung ausgerichtet. Beschaffungsvolumen, Kundenprojekte und Finanzierungsbedarf werden über die rollierende Liquiditätsplanung aufeinander abgestimmt. Investitionen sind weiterhin selektiv mit Schwerpunkt auf vertriebs-, produkt- und prozessrelevante Maßnahmen vorgesehen.

Abweichungen von diesen Erwartungen können sich insbesondere aus der zeitlichen Realisierung des Projektgeschäfts, der Nachfrage im MilSim-Segment, Lieferzeiten, Wechselkursen, regulatorischen Anforderungen und der Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln ergeben. Der Prognosehorizont umfasst ausschließlich das Geschäftsjahr 2026.

## 7. Chancen, Risiken und Ungewissheiten

Wesentliche Risiken werden über das Management-Reporting, die Absatz- und Beschaffungsplanung, die Bestandsüberwachung sowie die rollierende Liquiditätsplanung verfolgt. Die Risikobeurteilung wird an die Entwicklung der Märkte, Projekte und Finanzierungsparameter angepasst.

### Chancen aus dem Markt- und Produktmix

Das Defence- und Behördengeschäft eröffnet Chancen für funktionale Bekleidung, taktische Ausrüstung und ergänzende technische Produkte. Potenziale bestehen aus dem Ausbau bestehender B2B-Kanäle, institutionellen Projektaufträgen und einer verbesserten Warenverfügbarkeit. Die reduzierte Aufwandsbasis verbessert die Voraussetzungen, zusätzliche Umsätze ergebniswirksam zu realisieren.

### Markt- und Absatzrisiken

Längere Beschaffungszyklen, formale Vergabeverfahren und projektbezogene Schwankungen prägen das institutionelle Geschäft. Im MilSim- und Airsoft-Segment bestehen Risiken aus Konsumzurückhaltung, Preiswettbewerb und der Entwicklung des Fachhandels. Verzögerungen oder Ausfälle größerer Aufträge können Umsatz, Ergebnis und Working Capital beeinflussen.

### Beschaffungs-, Lieferketten- und Währungsrisiken

Die internationale Beschaffung ist mit Risiken aus Lieferzeiten, Mindestbestellmengen, Transportkapazitäten, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen sowie Fremdwährungskursen verbunden. Die Steuerung erfolgt über die laufende Abstimmung mit Lieferanten, priorisierte Bestellungen, Kalkulationskontrollen und die Verknüpfung von Beschaffungsvolumen, Absatz- und Liquiditätsplanung.

### Bestands- und Bewertungsrisiken

Die Vorräte sind mit EUR 11,41 Mio. beziehungsweise 56,3 % der Bilanzsumme die größte Vermögensposition. Überalterung, geringe Umschlagshäufigkeit und Absatzabweichungen können ihre Werthaltigkeit beeinträchtigen. Warenklassen-, Alters- und Absatzanalysen dienen der Identifikation von Überbeständen und der Anpassung der Beschaffung.

### Ausfall-, Anzahlungs- und Finanzierungsrisiken

Forderungen werden laufend überwacht und bei Bedarf wertberichtigt. Zahlungspläne und Kundenanzahlungen unterstützen die Finanzierung größerer Projekte. Geleistete Anzahlungen an internationale Lieferanten bergen Risiken hinsichtlich Lieferfähigkeit, Termin und Verrechenbarkeit; sie werden projekt- und lieferantenbezogen nachverfolgt.

Die Finanzierung wird wesentlich durch das langfristig ausgewiesene Darlehen der TM Trading GmbH von EUR 11,11 Mio. getragen. Nach dem Anhang besteht bis auf Weiteres ein Verzicht auf die Verzinsung. Änderungen der Finanzierungsbedingungen oder Schwankungen im Working Capital können die Liquidität beeinflussen. Die Steuerung erfolgt über rollierende Liquiditätsprognosen, die Abstimmung größerer Projekte und die Überwachung der Kreditlinien.

### Regulatorische, rechtliche und steuerliche Risiken

Das Defence- und Waffengeschäft unterliegt Genehmigungs-, Exportkontroll-, Sanktions- und Dokumentationspflichten. Änderungen der Anforderungen oder Verstöße können die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen. Zur 2026 begonnenen abgabenbehördlichen Außenprüfung und der Einbindung externer Berater wird auf Abschnitt 12 verwiesen.

### IT- und Datenrisiken

Warenwirtschaft, digitale Vertriebskanäle sowie Bestands- und Liquiditätsplanung hängen wesentlich von der Verfügbarkeit der Systeme und der Qualität der Daten ab. Systemausfälle, Cyberangriffe und fehlerhafte Schnittstellen oder Stammdaten können Betriebsabläufe und Finanzberichterstattung

beeinträchtigen. Berechtigungs-, Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen sind daher Gegenstand der laufenden Weiterentwicklung.

### 8. Forschung und Entwicklung

Die produktbezogenen Entwicklungsaktivitäten betrafen insbesondere die technische und funktionale Weiterentwicklung des Sortiments. In der GuV wurden dafür Aufwendungen von EUR 53.203,75 erfasst (Vorjahr: EUR 76.175,05).

### 9. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft verwendet im Wesentlichen Bankguthaben, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Bankdarlehen sowie konzerninterne Finanzierungen. Die damit verbundenen Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Cashflow-, Zins- und Fremdwährungsrisiken sowie deren Steuerung sind unter Abschnitt 7 beschrieben. Derivative Finanzinstrumente und bilanzielle Sicherungsbeziehungen wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht eingesetzt.

### 10. Zweigniederlassungen

Zum 31. Dezember 2025 bestanden keine Zweigniederlassungen. Beteiligungen an rechtlich selbständigen Gesellschaften sind hiervon nicht umfasst.

### 11. Eigene Anteile

Eigene Geschäftsanteile wurden 2025 weder unmittelbar noch mittelbar für Rechnung der Gesellschaft gehalten, erworben, veräußert oder als Pfand genommen.

### 12. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Im Jahr 2026 wurde eine abgabenbehördliche Außenprüfung begonnen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung waren einzelne Prüfungsfelder noch nicht abschließend beurteilt. Die Gesellschaft begleitet das Verfahren unter Einbindung externer steuerlicher und rechtlicher Berater. Ergänzend wird auf die Angaben zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag im Anhang verwiesen.

Steyr-Gleink, am 22.9.2026

| | |
|---|---|
| Thomas Goldinger<br>Geschäftsführer | Arthur Heintges<br>Geschäftsführer |